

Gedächtnisprotokoll (12) (Projekt # 500 291 # RR/EW)



Kommune: Gemeinde Wielenbach
Landkreis
Weilheim-Schongau

Projekt: Arbeitskreis
"Neues Ortszentrum
Wielenbach"

Ort: Rathaus Wielenbach
Peter-Kaufinger-
Straße 10, 82407
Wielenbach

Datum: 04.02.2016

Uhrzeit: ca. 19:30 - 21:40 Uhr

Teilnehmer:

Gemeinde Wielenbach
Korbinian Steigenberger, 1. Bgm.;
Herr Popp, Leiter Geschäftsstelle;

Gemeinderat
Gemäß Anwesenheitsliste

KFB Baumanagement GmbH
Robert Rüger

Architekturbüro Schnabel & Partner
Dipl.Ing. Christof Bayer, Architekt

Bericht: Robert Rüger

Öffentliche Gemeinderatssitzung

Der Arbeitskreis „Neues Ortszentrum Wielenbach“ stellt den Zwischenbericht zu einem Machbarkeitskonzept vor.

Zum Tagesordnungspunkt berichten Bürgermeister und Kämmerer Popp von einem Besuch bei der Regierung in Oberbayern hinsichtlich der Untersuchung von Fördermöglichkeiten.

Gespräche mit der Regierung ergaben:

- Förderung energetischer Sanierung, ja
- Förderung städtebaulicher Planungen/Städtebauförderung, ja
- Förderung evtl. für einen Bürgersaal
- Rathaus wird „definitiv“ nicht gefördert

Herr Popp befasst sich mit der finanziellen Leistungsfähigkeit der Gemeinde

Aus seiner Sicht beträgt das Finanzierungslimit der Gemeinde 3 Mio. bis 3,5 Mio. Euro.

Die Tilgung alleine auf 20 Jahre beträgt bei 3,5 Mio. Euro 175.000 per annum.

Diese Information war Herrn Popp sehr wichtig.

Städtebauliche Lösungen und Kostenprognosen

- **Große Lösung**

Architekt Bayer stellt seine städtebaulichen Untersuchungen vor.

Ein Ortszentrum mit über 1.800 Quadratmeter Flächenbedarf in den Hauptnutzflächen für alle Funktionen (Rathausverwaltung, Kirche, Bürgersaal, Vereine) würde das Grundstück der Kirche, sowie die freien Grundstücke der Gemeinde voll benötigen.

Seine Kostenprognose für Erschließung, Bau, Außenanlagen, geht in Richtung 6 Mio. Euro.

- **Kleine Lösung**

Eine Neubaulösung nur als Verwaltungsgebäude Rathaus, Kirchbedarfsräume und Bürgersaal, würde auf den gemeindeeigenen Grundstücken (ohne Kirchengrundstücke) auskommen.

Er bezeichnet die Lösung auf den Gemeindegrundstücken in seinen äußeren Baugrenzen als „knapp“, weil auch Abstandsflächen einzuhalten sind.

Diese Lösung ist für Baukonstruktion und Bautechnik ohne Außenanlagen und ohne Nebenkosten für rund 2,6 Mio. Euro in den Kostengruppen 300 und 400 „vorstellbar“.

Das Raumprogramm und die Flächenwünsche sind unter Berücksichtigung von Doppelnutzungen für verschiedene Allgemeinräume konzipiert.

Zwischenbericht an den Gemeinderat von Wielenbach

Der Zwischenbericht umfasst zehn Seiten und 18 Seiten als Anlage.

Der Zwischenbericht wurde teilweise von Robert Rüger (KFB) im Wortlaut vorgelesen.

Der Zwischenbericht wurde in der Arbeitskreissitzung am 26.01.2016 zur Entsendung an den Gemeinderat verabschiedet.

Diskussion

Fragen und Diskussionen aus dem Gemeinderat:

- „Finanziert die Kirche die Pfarrerwohnung und die Kirchverwaltungsräume selbst?“
- „Sollte man nicht anstelle der Pfarrerwohnung einen Musikprobenraum mit bauen?“
- „Warum fehlt beim Bürgersaal die Gastwirtschaft und wie wird der Bürgersaal betrieben?“

Man wünscht nochmal eine Gegenüberstellung in den Kosten: Rathaussanierung mit Anbau anstelle eines neuen Rathauses.

Die gewünschte Genehmigung vom Arbeitskreis von Teilen oder des ganzen Zwischenberichtes war leider nicht zu erzielen.

Mehrheitlich war man dafür, das Thema „Neues Ortszentrum Wielenbach“ zu vertagen.

Angeregt wurde eine nichtöffentliche Sitzung des Gemeinderates in dieser Angelegenheit.

Empfehlung der KFB

- Eine „Klausurtagung“ des Gemeinderates mit oder ohne die weiteren Mitglieder des Arbeitskreises

Für die Richtigkeit der Angaben zeichnet,
92717 Reuth, den 24.02.2016

gez. Robert Rüger